

Fußball

Tünderaner sind auf dem Holzweg

Nach der 0:2-Heimniederlage gegen die SV Alfeld fällt es Siegfried Motzner leicht, das zu benennen, was morgen (16 Uhr) im Auswärtsspiel beim Heeßeler SV besser klappen muss. „Es muss sich nicht viel ändern, sondern alles“, wählt der Coach des Landesligisten HSC BW Tündern die Maximalkritik als Form der Motivation. „Das Spiel gegen Alfeld war eine Katastrophe.“

Und weil dem Trainer trotz der bislang ordentlichen Ausbeute von sechs Punkten auch die vorherigen drei Auftritte nicht wirklich gefallen haben, ist der Coach derzeit etwas skeptisch. „So richtig hat die Leistung bislang nicht gestimmt. Ich habe das Gefühl, dass einige dachten, das zweite Jahr wird einfacher – da sind die Jungs aber auf dem Holzweg.“

In Heeßel warte eine ganz harte Nuss. „Gegen die haben wir uns immer schwer getan“, erinnert sich Motzner. Der HSV verfüge über eine laufstarke Mannschaft, mit vielen Talenten aus den eigenen Reihen. Um dort bestehen zu können, sei deutlich mehr Aggressivität und Effizienz im Abschluss nötig. ni

Leichtathletik

Kregel gibt ihr Debüt

Das Finale des Stabhochsprung-Cups steht morgen beim TKJ Sarstedt an. Nach bisher vier Wettkämpfen in Sarstedt, Nienhagen, Meinersen und Edemissen haben die Springer nun die letzte Chance, in der Cupwertung größere Höhen als bisher zu überspringen.

Zudem werden auf dem Platz am Wellweg die Bezirkstitel der Männer, Frauen, Jugend und U-16-Schüler vergeben. Beginn ist um 13 Uhr. Als Lokalmatadorin bei den Frauen geht Corinna Harmening an den Start, Sprinterin Martine Kregel (beide TKJ) gibt in der W-14-Klasse ihr Debüt. mab

Richard mit Schussglück?

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV empfängt SV Arnum – Lebek fehlt

VON FELIX JANOSCHEK UND MARKO HAUSMANN

Johannes Kaminski in der Innenverteidigung, Jan Richard im Angriff – mit dieser Umstellung zweier wichtiger Akteure auf eine neue, im Grunde genommen aber alte Position will Trainer Diego De Marco mit seinem Koldinger SV auch im Duell mit dem Lokalrivalen SV Arnum morgen (16 Uhr) wieder Erfolg haben.

Vor der Partie im Bezirkspokal gegen den Staffellokurrenten MTV Almstedt beorderte De Marco den Hünen Kaminski, der bei seinem ehemaligen Verein Germania Grasdorf vom Abwehrspieler zum Stürmer umfunktioniert worden war, wieder zurück in die Defensive. Abwehrmann Richard, der das Kicken in der Jugend bei Arminia Hannover einst als Stürmer erlernte, nahm den umgekehrten Weg – mit Erfolg: Der MTV wurde mit 2:0 besiegt, wenige Tage später folgte mit identischer Rollenverteilung ein 1:0-Erfolg beim TSV Giesen. „Diese Umstellung macht uns ein Stück weit unberechenbar“, erklärt Richard, der Kapitän des Koldinger SV. Er erwartet morgen einen starken Gast: „Die Arnum sind momentan sehr gut drauf. Wir sind aber auch in einer guten Form – und ich gehe davon aus, dass wir die Oberhand behalten.“

Jetzt muss es bei Richard nur noch mit den Toren klappen. „Es muss jetzt einfach etwas Schussglück her“, betont Richard – am besten schon morgen.

Beim Gast aus Arnum herrscht vor dem Gastspiel in Koldingen beste Stimmung. „Wir wollen uns für die Niederlage im Pokal revanchieren, gehen aber als

Die Beavers wollen endlich die Bremen Dockers besiegen

Für die Baseballer der Bennigsen Beavers steht morgen (13 Uhr) in der Verbandsliga daheim das erste von drei Duellen in der Play-down-Runde an. Es geht gegen die Bremen Dockers,



Geht mit seinen Mannschaftskollegen laut Trainer Michael Opitz als Außenseiter in die Partie beim Koldinger SV: Der Arnum Christian Lieb. Ojemann

Außenseiter in die Partie“, betont SVA-Trainer Michael Opitz. „Denn die Koldinger sind mit höheren Zielen als wir in die Saison gestartet.“ Personell muss er nur auf

Martin Lebek (Urlaub) verzichten.

Thomas Wingefeld zeigte nach seinem Urlaub in der Reserve eine sehr gute Leistung und gilt als Alterna-

tive im Mittelfeld. „Allerdings ändert man ein siegreiches Team ja nur ungern. Ich werde kurzfristig entscheiden, wer in der Startelf steht“, sagt Opitz.

gegen die die Mannschaft von Trainer Tobias Zenker in der Punktrunde beide Spiele verlor.

Da die Zähler aus der bisherigen Saison mit in die Abstiegsrunde genommen

werden, könnte an diesem Spieltag für die Beavers schon eine Entscheidung fallen: „Wenn wir gegen Bremen gewinnen und gleichzeitig Buxtehude gegen die Hannover Regents verliert,

kann uns zumindest Buxtehude nicht mehr überholen und wir wären vor dem Abstieg sicher“, rechnet Zenker vor. Vor dem Blick auf die Regents stehe jedoch eine eigene gute Leistung. mab

Nur Lieber fehlt gegen das Spitzenteam

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen empfängt OSV Hannover – Testspiel gegen Hannover 96

VON DENNIS SCHARF

Bereits heute (19 Uhr) eröffnet der TSV Pattensen den 5. Spieltag in der Landesliga mit dem Duell gegen den OSV Hannover. Das Team von Trainer Andreas Sinzenich will nach holprigem Saisonstart den dritten Sieg in Folge einfahren. „Wir lieben Flutlichtspiele. Ich freue mich riesig auf die Be-

gegnung, es ist für uns das erste von vier Spitzenspielen, in denen alles möglich ist“, sagt Sinzenich.

Die Oststädter haben zwar in der vergangenen Spielzeit lange gegen den Abstieg gespielt, stehen aber zurzeit überraschend auf Rang drei – aus Sinzenichs Sicht indes kein Zufall. „Ich kenne einige Spieler des OSV und habe die Mann-

schaft zweimal beobachtet. Das System funktioniert perfekt, der OSV ist eine der Spitzenmannschaften der Landesliga.“

Diesen Anspruch haben allerdings auch die Pattenser, die wieder auf Führungsspieler Jan Hentze zurückgreifen können. Sollte er in der Startelf stehen und neben Kapitän Timo Kosien auf der Doppelsechs zum

Einsatz kommen, würde Tobias Krösche wohl auf eine offensivere Position vorrücken. Lediglich Sascha Lieber, der beim 4:0-Erfolg gegen den SV 06 Holzwinden umgeknicke war, wird fehlen. „Der Fuß ist noch immer geschwollen. Er wird für die nächsten beiden Spiele nicht zur Verfügung stehen“, berichtet Sinzenich, der in den nächsten

Wochen die Weichen für den weiteren Saisonverlauf gestellt sieht. „Jetzt geht es drum. Wir müssen 100 Prozent auf den Platz bringen.“

Auf einen Leckerbissen dürfen sich die TSV-Fans in der nächsten Länderspielpause freuen: Am Dienstag, 9. Oktober, kommt Bundesligist Hannover 96 zum Testspiel vorbei. Anpfiff der Partie ist um 18 Uhr.

Fußball Herren

1. Kreisklasse 3

Koldinger SV II – TSV Wennigsen	2:4
1. SV Velber	3 11: 2 6
2. FC Rethen	2 9: 3 6
3. TSV Wennigsen	3 8: 5 6
4. FC Bennigsen	3 7: 6 6
5. FC Eldagsen II	2 6: 3 4
6. SV Altenhagen	1 2: 0 3
7. VSV Benthe	2 2: 3 3
8. G. Grasdorf II	2 2:10 3
9. TSV Bantorf	1 2: 2 1
10. TSV Schulenburg	2 3: 4 1
11. SV Gehrdens II	2 4: 7 1
12. SG 05 Ronnenberg II	2 3: 8 0
13. Koldinger SV II	3 4:10 0

Fußball

Reserve des KSV verspielt 2:0-Führung

Der Koldinger SV II ist in der 1. Kreisklasse 3 noch nicht in Tritt gekommen. Im dritten Spiel musste die Mannschaft von Trainer Andreas Ekert die dritte Niederlage hinnehmen. Aus einer 2:0-Führung zur Pause wurde daheim gegen den TSV Wennigsen noch ein 2:4, durch das die KSV-Reserve jetzt auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht ist.

Gegen die zunächst enttäuschenden Gäste, deren Viererkette nicht funktionierte, erzielte Zoran Markovic das frühe 1:0 (12.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff legte Daniel Keter das 2:0 nach (45.). Nachdem die Wennigser auf eine Manndeckung umgestellt und dreimal gewechselt hatten, lief es bei ihnen besser. Spartak Muja (68./Foulelfmeter, 79.), Daniel Stein (83.) und Thorben Albrecht (90.) drehten das Spiel. dh

Triathlon

Akteure des ESV überall erfolgreich

In alle Himmelsrichtungen sind die Triathleten des ESV Eintracht Hameln ausgeschrieben – und dabei erfolgreich gewesen. Beim Exter-Triathlon (0,4 – 20 – 5 km) gewann Scott Anderson die A-Jugend-Wertung in 1:00:40 Stunden, Julia Schlinkmann (1:19:26) wurde Dritte der A-Juniorinnen. Ian Anderson war derweil beim 24. Teutoburger Wald-Triathlon auf der Sprintdistanz (0,5 – 21 – 5 km) im Einsatz. In 1:01:28 Stunden gewann er die TM-45-Wertung und wurde Zweiter der Gesamtwertung.

Claas Reckemeier gewann als A-Jugendlicher die Sprint-Gesamtwertung (0,75 – 27 – 5,4 km) beim Oldenburger Bären-Triathlon in Bad Zwischenahn in 1:20:21 Stunden. Katrin Schäfer (1:49:57) lag auf Rang drei der TW-45-Klasse.

Den längsten Weg hatte Angela Radau. Beim Cologne-Triathlon kämpfte sie sich auf der Mitteldistanz (1,9 – 90 – 21,1 km) in 5:58:18 Stunden auf Platz drei der TW-50-Seniorinnen. mab

Sport vor Ort

Leichtathletik: Mit drei Bestleistungen ist Lena Ziebarth (VSV Rössing) von einem Sportfest aus Sulingen zurückgekehrt. Die W-13-Schülerin gewann den Diskuswurf mit 26,10 Metern, warf den Speer auf die Siegesweite von 27,69 Meter und kam im Ballwurf auf 41,00 Meter. Nur beim vierten Sieg mit 8,10 Metern im Kugelstoß kam Ziebarth nicht an ihren Hausrekord heran. **mab**

Tischtennis

FC Flegessen siegt im Derby 8:3

Der Auftakt in der Bezirksliga 2 ist für die **Damen** der neu formierten TuSpo Bad Münden schief gegangen. Gegen den FC Flegessen gab es eine 3:8-Pleite. „Wir waren ein wenig aufgeregt, aber Flegessen war einfach besser“, sagte Mannschaftsführerin Gabi Gahlstorf. Bei sieben Fünf-Satz-Spielen waren nur Rita Friedrich und Corinna David erfolgreich. Bei den Flegessern überragten Ulrike Kuessner (3) und Claudia Mildnerberger (2).

In der Bezirksklasse 3 schlug der TSV Hachmühlen II den TTV Hohenstein-Zersen mit 8:5. In einer spannenden Partie hatten Sabine Mescher und Wiebke Markwirth den Löwenanteil am Erfolg. „Beide sind richtig gut aus der Sommerpause gekommen“, strahlte Mannschaftsführerin Stefanie Behrendt, die den Siegpunkt markierte.

Der TSV Rethen patzte ohne Ina Wolter in der Staffelf 6 mit 5:8 bei der SSG Redderse. Ein 0:3 glichen Nicole Kluge (2), Rosi Marquardt und Christine Martens zum 4:4 aus, doch mehr als Kluges dritter Sieg gelang nicht mehr.

Die **Herren** der TuSpo Bad Münden II haben im Vereinsduell der 2. Bezirksklasse 13 ihre Drittvertretung dank Jürgen Schendel und Jens Lübke (je 2) mit 9:2 bezwungen. „Man muss einsehen, dass die Jungs besser waren“, sagte der Kapitän der Dritten, Alexander Tschöpe, der in Einzel und Doppel die Punkte holte. **eck**

Keine Ausreden bei der Eintracht

Fußball: Bezirksliga 3 – TuSpo trifft auf Germania – Grasdorfer beklagen nächsten Verletzten

Die **TuSpo Schlieikum** erlebt am 5. Spieltag eine Premiere: Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten auf der Anlage am Kreuzfeld trägt die TuSpo ihr erstes Heimspiel in dieser Saison aus. Am Sonntag (15 Uhr) kommt Nachbar Germania Grasdorf zum Duell der Ex-Landesligisten.

Vier Punkte hat die Mannschaft von Coach Stephan Pietsch bei ihren vier Auswärtsauftritten gesammelt. Noch sind die Leistungen durchwachsen, doch Pietsch will den starken Grasdorfern ein Bein stellen. „Germania hat eine spielstarke Mannschaft mit Aufstiegsambitionen, sie sind haushoher Favorit. Aber wir werden 90 Minuten dagegenhalten“, sagt der Trainer.

Die Gäste reisen mit der Empfehlung von vier Siegen an, mit nur einem Gegentreffer stellen die Germanen zudem die beste Defensive der Liga. „Ein toller Gegner, da muss ich die Jungs nicht zusätzlich motivieren“, sagt Pietsch, der nach zwei Jahren sogar selbst sein Comeback in der Viererkette geben könnte. Badr Boualam (Rotsperre) fällt aus, hinter den Einsätzen von Soydan Beyazkiliç (Meniskusprobleme) und Marcello Palmisano (Muskelzerrung) steht noch ein Fragezeichen. Als Ersatz stehen Benjamin Bothe und Lovett Ekoko Fon bereit.

Nach vier Auftaktsiegen, in denen die Defensive des **SV Germania Grasdorf** nicht sonderlich gefordert wurde, nutzte der Trainer des Gastes, Patrick Werner, die Gunst der Stunde und schob vor der Partie in Schlieikum noch ein Testspiel gegen den Oberligisten SC Langenhagen ein. Und die Leistung bei der 1:2-Niederlage stimmte den Germanen-Coach positiv, doch gab es auch erneut eine Hiobsbotschaft: „Atha Kyparrisoudis hat sich wahrscheinlich einen Kreuzbandriss zugezogen.“ Er ist damit das nächste Opfer des Verletzungspechs, das die Grasdorfer seit geraumer Zeit verfolgt. Kaputte Bänder, gerissene Sehnen, gesprengte Schultergelenke, operativ zu entfernende Hämatome, Lungenentzündungen, Gürtellosen, Hirnhautentzündungen – an der Ohestraße gibt es für Mediziner und Physiotherapeuten schon seit Jahren reichlich zu verdienen. „Das zeigt, wie gut es war, dass ich für einen großen Kader gesorgt habe“, sagt Werner.



Zumindest ein Teilerfolg ist für die Eintracht aus Hiddestorf mit Jan Hammer (links, gegen Almstedts André Schünemann) laut Coach Rudolf Seidler in Hämelerwald drin. **Michelmann**

„Weil bei der TuSpo neben Kyparrisoudis auch die verletzten Stephan Sauer, Dennis Specht, Jannik Buß, Hassan Adigüzel und Serhat Manap sowie der rotgesperre Hassan Jaber fehlen werden, hat der Coach vor der Begegnung nicht das Problem, sich zwischen Alternativen entscheiden zu müssen.“ Daniel Reuter und Max Menges werden in der Viererkette außen spielen, im Mittelfeld Marcel Lücke oder Tino Stavropoulos. „Und wie stehen die

Chancen in Schlieikum? „Ich sehe die nicht so schlecht, wie die sich selbst machen“, lobt Werner. Mit Imad Saadun habe die TuSpo zum Beispiel einen „super Spielmacher“. Die Platzherren hätten viel spielerische Klasse, „da müssen die Jungs beweisen, wozu sie in der Lage sind“.

■ Vier Punkte aus vier Partien konnte der **SV Eintracht Hiddestorf** bislang sammeln – zuletzt verlor das Team von Rudolf Seidler daheim mit 0:2 gegen den MTV Almstedt. „Die Niederlage ist aufgearbeitet und abgehakt“, erklärt Seidler, der bei dieser Begegnung feststellen musste, dass seine Mannschaft in den entscheidenden Phasen zu leichtfertig agiert hatte. Am Sonntag

(15 Uhr) hat seine Riege nun die Chance, es beim SV Adler Hämelerwald besser zu machen. „Eigentlich können wir Hämelerwald packen. Wir sind gut drauf. Zumindest ein Teilerfolg sollte drin sein“, betont Seidler.

Bei dieser Mission werden auch Mittelfeldmotor Marco Maaß und Alexander Jeske wieder mitwirken können. Beide hatten gegen den MTV aufgrund kleinerer Blessuren passen müssen. Das Tor wird indes wieder Feldspieler Dennis Wasner hüten, dem Seidler gegen Almstedt ein „sehr gutes Spiel“ bescheinigte. Ohnehin will er „Ausreden bezüglich des Personals an diesem Wochenende nicht gelten lassen“.

■ Eine schwere Auswärtsaufgabe steht dem Aufsteiger **VfL Nordstemmen** am Sonntag (15 Uhr) beim SC Harsum bevor. „Mir fallen bis zu sechs Stammkräfte aus. Mit Heiko Wewetzer ist ein weiterer Akteur frisch operiert worden. Die Diagnose steht noch aus, aber es musste wohl schnell gehen“, berichtet VfL-Trainer Italo Carulli, der auf eine baldige Genesung seiner Spieler hofft, aber gleichzeitig betont, dass eine Mannschaft aus mehr als elf Akteuren besteht. Von den Kickern seines Kaders, die fit sind, fordert Carulli eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der schwachen Vorstellung beim 0:2 gegen den SV Adler Hämelerwald. **ds/ni/fej/mh**

Mit dem Konjunktiv soll bei der SSG Schluss sein

Fußball: Bezirksliga 4 – SG Hameln 74 tritt beim Tabellenführer SV Nienstadt 09 an – Halvestorf braucht Punkte

VON JENS NIGGEMEYER

Normalerweise hat Paul Bicknell in der Offensive die Qual der Wahl. Doch weil dem Coach des Bezirksligisten **SG Hameln 74** für die morgige Partie (16 Uhr) beim Tabellenführer SV Nienstadt 09 mit Mike Kö-

nig, Marc-Robin Schumachers, Fabio Mercier und eventuell auch Sönke Wyrwoll vier Spieler aus der Offensive ausfallen, muss er etwas improvisieren. „Als Spitze kommen Saher Abou-Moulig, Flamur Dragusha und Anatoli Deck in Frage“, betont Bicknell, der aller-

dings durch Verschiebungen innerhalb der Startelf so wenige Baustellen wie möglich aufreißen möchte. „Wir werden weiter offensiv spielen und versuchen, in Nienstadt einen Punkt zu holen.“ ■ Direkt bange ist auch im Lager des Staffelfrivalen **SSG Halvestorf/Herkendorf** trotz

magerer drei Punkte niemandem. Dennoch gibt Spartenleiter Burkhard Büchler vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den bislang punktlosen TuS Germania Hagen zu, eine gewisse Spannung zu verspüren: „Wir stehen schon etwas unter Druck, wenn wir

nicht völlig abgehängt werden wollen.“ Beim 1:2 in Springe habe die Mannschaft nach einer über weite Strecken ordentlichen Leistung „sehr unglücklich“ verloren. „Hätten wir unsere Chancen genutzt, nicht das blöde, abgefälschte 1:1 gefangen, oder wäre Josef Selen-

sky – einer, der die Ärmel hochkrempelt – dabei gewesen, sähe es jetzt anders aus“, flüchtet sich Büchler in den Konjunktiv. Hätte, wenn und aber – mit dem Konjunktiv soll nun Schluss sein. „Wir brauchen einen Sieg – und die Mannschaft ein Erfolgserlebnis.“

MTV: Es steht fest, dass nichts feststeht

Bezirksliga 2 und 3: Gaglin holt sich Tipps von seiner Mannschaft – Gramann ist auf der Hut vor Kawar-Brüdern

Die Saison hat gerade erst begonnen, doch einige Mannschaften müssen bereits jetzt eine Schippe drauflegen. Will der TSV Krähen-

winkel/Kaltenweide die Tabellenspitze der Bezirksliga 2 nicht aus den Augen verlieren, ist ein Heimsieg gegen den TuS Garbsen nö-

tig. Aufsteiger TSV Burgdorf II braucht ebenfalls dringend Zähler – allerdings für den Abstiegskampf. In der Bezirksliga 3 wollen die gut

gestarteten Adler Hämelerwald und Nachbar FC Lehrte ihren Vormarsch fortsetzen. Beim MTV Ilten wäre man indes schon zufrieden da-

mit, wenn die Mannschaft, nachdem jüngst Teile des Team gestreikt hatten, wieder für sportliche Schlagzeilen sorgen würden.

VON CHRISTOPH HAGE,
DIRK HERRMANN,
ANDRÉ NOWAK
UND KLAUS DEPENAU

Bezirksliga 2

■ **TSV Burgdorf II – TSV Havelse II (Sbd., 15 Uhr).** Es sind zwar erst vier Spieltage absolviert, doch kann die morgige Begegnung zwischen der TSV Burgdorf II und dem TSV Havelse II bereits richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Hinserie sein. So stehen sich mit den Reservemannschaften zwei Teams gegenüber, die bereits zu diesem frühen Zeitpunkt einen der Abstiegsplätze einnehmen. „Es ist daher Zeit für den ersten Sieg“, legt sich Burgdorfs Coach Egon Möller fest. Doch sieht die personelle Lage beim Aufsteiger alles andere als gut aus. „Ich muss auf das Aufgebot vom Sonnabend zurückgreifen, als wir zwölf Spieler waren. Ich hoffe darauf, dass mir Philipp Hoheisel von der Ersten zur Verfügung gestellt wird“, sagt Möller, für den es nur ein schwacher Trost ist, dass sich die Gäste in einer ähnlichen Lage befinden. „Zum Glück spielt Havelses Regionalligatime ebenfalls am Sonnabend, sodass Leihgaben wohl wegfallen.“

*
■ **FC Can Mozaik – TSV Engensen (So., 15 Uhr).** Angesichts der gleichen Punktzahl und der gleichen Tordifferenz, die beide Mannschaften aufweisen, wäre in Vinnhorst eine ausgeglichene Partie zu erwarten – Holger Laue allerdings sorgt sich ein wenig um die eigene Personallage. „Zurzeit bin ich schon froh, wenn wir elf bis 13 Spieler zusammenbekommen“, sagt der TSV-Spartenleiter. Zu den Verletzten, zu denen auch Adnan Zuko mit seiner Rippenprellung weiterhin ge-



Auf Ballhöhe: Florian Augsten (links, gegen den Schliekumer Tobias Muske) will sich mit seinem FC Lehrte in der Spitzengruppe der Bezirksliga 3 behaupten.

hört, kommt der Ausfall von Kevin Rufaioglu, der geheiratet hat und in den Flitterwochen weilt. „Hoffentlich erkältet sich jetzt nicht auch noch jemand“, meint Laue. Auch wenn es personell nicht so rosig aussehe, soll jedoch die nicht einkalkulierte Heimleite gegen Aufsteiger Mellendorfer TV ausgegült werden. „Wir werden das Beste aus der Situation machen – was für uns machbar ist, sehen wir aber erst im Spiel“, sagt Laue.

*
■ **Mellendorfer TV – TuS Wettbergen (So., 15 Uhr).** Als Taktikfuchs sieht sich Oliver Gaglin nicht. Doch konnte der Trainer des Mellendorfer TV seine Freude kaum

verbergen, dass ihm mit seinen drei Stürmern beim 2:0-Sieg in Engensen ein Husarenstreich gelungen war. Zumal es sich bei dem Gegner um den Spitzenreiter handelte und seine Mannschaft bis dahin noch punktlos war. „Ob wir mit dieser Taktik auch gegen die TuS Wettbergen antreten werden, weiß ich noch nicht. Ich werde wohl von Spiel zu Spiel entscheiden“, legt sich der Trainer fest. Er will sich diesmal auf das Urteil seiner Spieler verlassen. „Sie kennen den Gegner besser als ich, da sie bereits im Pokal auf die TuS Wettbergen getroffen sind“, meint Gaglin, der seinerzeit im Urlaub weilte.

*
■ **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – TuS Garbsen (So., 15 Uhr).** Erheblichen Nachholbedarf bei seiner Punkteausbeute hat der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Zwar konnten die Krähen am vergangenen Sonntag mit dem 3:2-Sieg in Wettbergen endlich ihren ersten Sieg feiern, doch ist Spitzenreiter TV Badenstedt gegenüber dem Zehnten aus Krähenwinkel bereits um acht Punkte enteilt. „Wenn wir den Tabellenführer nicht aus den Augen verlieren wollen, dürfen wir uns bis zum Winter keine Ausrüt-

scher mehr erlauben“, legt sich Trainer Bastian Schülke vor dem Heimspiel gegen den TuS Garbsen fest. Ohnehin ist die Auseinandersetzung mit dem Nachbarn diesmal ein besonderes Spiel, wie Schülke betont. „Am Mittwoch haben wir das Richtfest unseres Sportheims gefeiert. Da gehört es sich für meine Mannschaft, dass wir unserem Vorstand noch nachträglich ein Geschenk in Form von drei Punkten überreichen“, findet der Trainer, der weiter auf Paulo Oliveira (Urlaub) und Ferdinando Cozzolino (Verletzung) verzichten muss.

*
■ **TSV Godshorn – TSV Stelingen (So., 15 Uhr).** Nachdem sie drei ihrer bisherigen vier Partien auswärts bestreiten mussten, freuen sich die Godshorner nun auf das zweite Heimspiel mit einem attraktiven Gegner. Der TSV Stelingen ist nicht nur ihr Nachbar, sondern auch noch ungeschlagen und reist als Zweiter an. Vor allem die brandgefährlichen Standardsituationen mit dem präzise zielenden Sören Albrecht wird Guido Schustereit nicht gern sehen wollen. „Wir haben uns schon im Bezirkspokal gegen diese Mannschaft schwer getan“, erinnert sich

der TSV-Coach an die 0:2-Niederlage in der 2. Runde vor dreieinhalb Wochen. „Jetzt müssen wir sehen, wo wir am besten ansetzen, damit diesmal am Ende ein anderes Ergebnis herauskommt.“ Der Tabellenachte kann wieder mit Javier Guerrero-Diz planen, der allerdings nach der Rückkehr aus dem Urlaub noch nicht wieder zur Startelf gehören wird. Jan Krause fällt aufgrund einer Studienreise noch aus.

Bezirksliga 3

*
■ **MTV Ilten – FC Ambergau-Volkersheim (So., 15 Uhr).** Mit welcher Elf er in das Heimspiel gegen den Vorletzten gehen kann, weiß Ralf Rohden nach den Querelen zwischen einigen Spielern und der sportlichen Leitung nicht. Letztlich ist das für den neuen MTV-Trainer aber auch nicht wichtig. „Ich setze mich persönlich unter Druck, möglichst schnell für sportlichen Erfolg zu sorgen. Egal wie die Diskussionen weitergehen, auch der Liga-Betrieb geht weiter. Egal mit welcher Mannschaft, wir müssen punkten. Das geht ja nicht anders“, sagt Rohden.

Verzichten muss er in jedem Fall auf Marcel Zärtner,

Patrick Glage, Julian Schenkemeyer, Bastian Klaus, Verian Bresgott, Ronny Richter und Boris Wente, die ihren Streik fortsetzen. Niclas Rohden, David Suljevic und Robin Rauschert sind auf Studienfahrt, Maximilian Belka, Viktor und Matthias Feifer kehren dagegen in den Kader zurück. Vor allem eine Position bereitet dem MTV-Trainer im Hinblick auf das zweite Heimspiel aber noch Kopfzerbrechen. „Einen Torwart müssen wir uns noch basteln“, seufzt Rohden, der gestern beim Training Gespräche mit den Übungsleitern der Reserve und der A-Junioren führen wollte.

*
■ **MTV Almstedt – FC Lehrte (Sbd., 16 Uhr).** Die Saison ist gerade vier Runden alt und schon steht ein erstes echtes Topspiel an. Das dieses auch noch mit Beteiligung des FC Lehrte stattfindet, ist im Sommer nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Doch die neun Punkte, die das Team von Coach Willi Gramann bislang eingefahren hat, haben die Lehrte auf Rang vier gebracht. Nun geht es zum Zweitplatzierten aus Almstedt. „Dort hängen die Trauben für uns hoch“, ist der Übungsleiter trotz der bislang guten Leistungen überzeugt. Er hält den MTV in der Offensive für stark – insbesondere vor den Kawar-Brüdern hat er Respekt. „Ich hoffe, dass wir sie ausschalten können“, sagt Gramann der auch bei den Almstedtern zumindest punkten will. Verstecken braucht er sich mit seinem Team indes nicht. Schließlich hat der FCL in der Fremde bislang eine überzeugende Bilanz: zwei Spiele, zwei Siege und 8:0 Tore sorgen für Selbstbewusstsein. Christoph Beinsen ist privat verhindert, Dennis Schnepf möglicherweise auch.

*
■ **SV Adler Hämelerwald – SV Eintracht Hiddesdorf (So., 15 Uhr).** Optimal ist der SV Adler Hämelerwald aus den Startlöchern gekommen. Mit seinen neun Punkten zählt die Mannschaft von Übungsleiter Lars Bischoff derzeit zur Spitzengruppe der Klasse. Der Konkurrent am Sonntag konnte bislang nur auswärts überzeugen. Die Eintracht aus Hiddesdorf holte alle seine vier Zähler in der Fremde. Die Adler ihrerseits gönnten ihren Gästen in dieser Saison noch nicht einen Punkt. Nach Wunsch der Hämelerwalder soll das auch diesmal so bleiben.



Er fehlt verletzt: Der Krähenwinkler Ferdinando Cozzolino (hinten, gegen Altwarmbüchens Thomas De Freitas). Plümer

Fußball

Erster Sieg ist anvisiert

Es ist erst das dritte Saisonspiel in der Oberliga – und doch geht es für die Frauen des SV Hastenbeck am Sonntag (13 Uhr) gegen den SV Gifhorn schon um viel. Die Bilanz der Gastgeber von null Punkten und 1:13 Toren liest sich ernüchternd. Allerdings hatte das Team von Spielertrainerin Yvonne Harms mit dem ESV RW Göttingen und Fortuna Celle bisher zwei Meisterschaftsanwärter als Gegner.

Die Gäste sind ebenfalls noch punktlos. „Gifhorn ist ein Kontrahent auf Augenhöhe“, sagt Harms. Eine Niederlage täte daher richtig weh. Aber daran denkt Harms überhaupt nicht: „Alle sind heiß auf einen Sieg. Der Dreier geht an uns.“ Sie selbst und Rebecca Herda müssen passen. nic

Fußball

Kalmetiew trifft ins falsche Tor

Die 1. Runde im Bezirkspokal der A-Junioren ist ausgespielt worden. Im Derby behielt der HSC BW Tündern (Landesliga) mit 4:1 bei der SG Hameln 74 (Bezirksliga 3) mit 4:1 die Oberhand. Tolga Candir, Ugur Aydin, Seyhmus Karayilan und Veit Ole Truchseß trafen ins Schwarze.

Den Sprung in die nächste Runde verpasst hat der FC Springe (Bezirksliga 3). Das Team des neuen Coaches Stefan Hartung verlor mit 0:1 beim Landesliga-Absteiger JSG Gehrden/Leveste. Das Tor erzielte Philipp Ressel in der 81. Minute. „Wir konnten dem Favoriten lange Paroli bieten“, informierte Sprecher Jürgen Semke. Daher schöpfen die Deisterstädter aus dieser Niederlage Mut. „Stefan Hartung hat eine homogene Mannschaft zusammengestellt“, sagte Semke.

Ebenfalls ausgeschieden ist der Landesliga-Absteiger SV Germania Grasdorf (Bezirksliga 3). Die neu formierte Riege von Trainer Abdullah Formuly unterlag beim MTV Ilten (Bezirksliga 2) mit 0:1. Bitter: Der Grasdorfer Benjamin Kalmetiew bugsierte das Leder ins eigene Tor (55.).

Eine deutliche Sache war das 1:5 der SG Arnum/Hemmingen (Bezirksliga 2) im Heimspiel gegen den Landesligisten HSC Hannover. Lediglich Max Stade traf für die Mannschaft von Trainer Abiel Cahsai. moj

Am Telefon

Sportvolontär
Ulrich Bock
(0 51 37) 9 80 04 22

Der Einsatz muss stimmen

Fußball: Bezirksliga 4 – Olaf Feuerhake vertritt Markus Wienecke beim FCS

VON ULRICH BOCK
UND MARCO OJEMANN

Hängenlassen ist beim FC Eldagsen trotz des Fehlstarts mit nur einem Punkt aus vier Partien nicht drin. „Wir lassen uns nicht unterkriegen“, gibt sich Trainer Karsten Bürst vor dem Spiel morgen (16 Uhr) gegen den TV Jahn Leveste kämpferisch. Apropos: „In der momentanen Misere mit einer gewissen Verunsicherung muss die kämpferische Einstellung einfach stimmen, dann kommt auch das Spielerische zurück“, gibt Bürst

die Marschroute vor. Ganz elementar sei, „dass wir uns in der Rückwärtsbewegung verbessern. Außerdem dürfen wir uns nicht mehr so einfach auskontern lassen.“

Im Training funktionieren das alles gut, „doch momentan kriegen wir das in den Spielen nicht auf den Platz“. Bürst weist aber zugleich darauf hin, „dass wir drei Jahre konstant Fußball gespielt haben. Das kann man ja nicht alles verlernt haben.“

Der Gast aus Leveste könne zwar „jedes Team der Liga schlagen“, verlor aber – wie der FCE zuletzt – gegen die

SG Hameln 74 (1:7) und den TuS Niedernwöhren (1:3).

■ Drei Siege in vier Partien – der FC Springe hat einen sehr guten Saisonstart hingelegt. Dementsprechend entspannt hat sich Trainer Markus Wienecke vor der morgigen Partie (16 Uhr) beim TSV Hagenburg in den verdienten Türkei-Urlaub verabschiedet. Das Zepter an der Linie übernimmt Betreuer und Pressewart Olaf Feuerhake – und der will mit einer 100-prozentigen Erfolgsbilanz vom Gastspiel zurückkehren. „Wir streben natürlich einen Erfolg an“,

sagt er, wenngleich er betont, dass die Hagenburger zwar ohne Punkte dastehen, aber alle vier Partien lediglich knapp verloren haben. „Wir hoffen, dass der Knoten nicht ausgerechnet gegen uns platzt“, sagt Feuerhake, der auf dasselbe Personal wie in der vergangenen Woche zurückgreifen kann.

Zwar stünde in Absprache mit Wienecke die Startaufstellung so gut wie fest, dennoch wollte Feuerhake noch das gestrige Abschlussstraining abwarten. „Es soll sich ja keiner zu sicher fühlen“, betont er.



Nächstes Spiel, nächster Sieg? André Buchholz (rechts, gegen Degersens Kai Steinke) und seine Springer wollen auch in Hagenburg punkten. Deppe

Karrenbauer und Miserre reiten um die Jugendtitel

Gegen die besten Pony- und Junioren-Dressurreiter treten Caroline Karrenbauer (RFV Vogtei-Ruthe) und Carolin Miserre (RFV Springe) bei der deutschen Jugendmeisterschaft im rheinländischen Hünxe an. Für die beiden Landesmeisterinnen geht es heute in

der ersten von jeweils drei Wertungsprüfungen um die ersten Championatspunkte. Miserre muss ihren Fuchswallach Welwyn um 9 Uhr in einer M-Dressur** vorstellen.

Karrenbauers erster Auftritt mit Pony Dandy steht um 13 Uhr in der L-Dressur

auf Trense an. Die jeweils besten zwölf Teilnehmer aus den beiden Wertungsprüfungen reiten am Sonntag in den Küren um die deutschen Titel. Das Finale der Ponyreiter, die L-Kür, beginnt um 10.30 Uhr. Das Finale der Junioren, die M-Kür**, steht ab 12.45 Uhr

auf dem Zeitplan. Bundeskadermitglied Friso Bormann (RFV Harsum) vertritt in der Springmeisterschaft der Jungen Reiter den hannoverschen Landesverband. Morgen um 13.15 Uhr beginnt für Bormann der Titelkampf in Hünxe mit einem S-Springen*. ye

Tuan hat den Sieg fest im Visier

Tischtennis: Landesranglistenturnier der Schüler A in Emden – 16 Talente

VON MARTINA EMMERT

Mit dem Landesranglistenturnier der Schüler A beginnt die Saison 2012/13 für die besten 16 Nachwuchstalente Niedersachsens gleich mit einer Topveranstaltung. Beim gastgebenden SV BW Emden-Borssum sind morgen und am Sonntag auch Viet Pham Tuan und Nils Schulze vom SC Hemmingen-Westerfeld mit von der Partie.

Während der 14-jährige Tuan bereits ein alter Hase in dieser Altersklasse ist, zählt Schulze zu den jüngsten Startern. Außerdem absolviert er sein erstes Turnier im Trikot des SC, denn er ist vom MTV Wolfenbüttel in die Herren-Verbandsliga nach Hemmingen-Westerfeld gewechselt.

Tuan liebäugelt mit dem ersten Platz, der die Fahrkarte zum Top-48-Bundesranglistenturnier in Frickehausen bedeutet. Linkshänder Tobias Hippler vom TSV Heiligenrode und Abwehrspieler Jonah Schlie von der TSG Dissen zählen zu seinen schärfsten Konkurrenten, auf die er aber frühestens in der finalen Runde treffen kann.

Engeläutet wird das Turnier für die beiden Hemminger mit einem internen Duell. „Natürlich möchte ich gewinnen, aber ich mache mir auch nicht so viel Stress. Das hat mir in den letzten Jahren viel Pech gebracht“, betont Tuan. Die drei Vorbereitungslehrgänge habe er gut überstanden, doch ein Wettkampf sei halt immer noch etwas anderes.

Fußball

Mende muss auf Raabe verzichten

Die Frauen des ESV Eintracht Hameln empfangen in der Landesliga am Sonntag (11 Uhr) mit Absteiger HSC Hannover einen Aufstiegsfavoriten – allerdings nicht im Stadion am Tönebönweg, sondern auf Dreyers Wiese. Die eigentliche Heimstätte ist gesperrt.

„Es wird ein schweres Unterfangen, dem HSC Paroli zu bieten“, sagt Trainer Markus Mende, der wegen eines Muskelfaserrisses längere Zeit auf Ann-Kristin Raabe verzichten muss. „Die Leistung meiner Mannschaft lässt noch viel Luft nach oben. Bislang klafft zwischen dem Gezeigten und dem eigentlichen Vermögen der Mädels eine große Lücke.“ nic

Termine

Fußball

Frauen, Bezirksliga 2: TSV Nettelrede – SG Heinde/Wesseln (Sbd., 17 Uhr), SC Hemmingen-Westerfeld – SC Deckbergen-Schaumburg (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** SG Arnum/Hemmingen – JSG Egestorf/Langreder/Goltern (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** SG Blau-Rot-Weiß Steinbergen – FC Springe (Sbd., 16 Uhr), SV Germania Grasdorf – VfL Nordstemmen (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** JSG SC Itzum/PSV Hildesheim – HSC BW Tündern (Sbd., 16 Uhr), TSV Havelse II – SV Germania Grasdorf (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** TSV Pattensen – 1. JFC AEB Hildesheim II (Sbd., 10.30 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 3:** SV Germania Grasdorf – SV Alfeld (Sbd., 14 Uhr);

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 1: TKJ Sarstedt II – TTC Harsum (Sbd., 18.30 Uhr); **2. Bezirksklasse 5:** Eintracht Nienstedt – TuSpo Bad Münder III (heute, 20 Uhr), TSV Hachmühlen – Eintracht Nienstedt (Sbd., 17 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** SG Lüderten – SV Altenhagen II, TSV Rethen – TSV Ingeln-Oesselse (beide heute, 20 Uhr); **Damen, Bezirksliga 2:** TSV Nettelrede – MTV Rumbeck (heute, 20 Uhr); **Bezirksliga 3:** Arminia Hannover – SC Hemmingen-Westerfeld (heute, 19 Uhr); **Bezirksklasse 3:** TSV Hachmühlen II – VfL Hameln; **Jungen, Bezirksklasse 1:** TSV Hachmühlen – TSV Kirchbrak (heute, 18.30 Uhr); **Mädchen, Bezirksliga:** Germania Hohnhorst – TSV Hachmühlen (heute, 18 Uhr)

Kurz notiert

Eine Berufung vom NFV ist Maurice Springfield zugestellt worden. Der 14-jährige Kicker aus Obershagen, der seit sieben Jahren für Hannover 96 spielt und zu den Leistungsträgern der Regionalliga-C-Junioren zählt, erhielt erneut eine Einladung für den Auswahllehrgang vom 21. bis 23. September in der Sportschule Barsinghausen. Das Talent wurde ihm offensichtlich von Vater Uwe in die Wiege gelegt, der früher ein gefürchteter Torjäger beim Heefelder SV war. kd

Landesliga

Nicht das Niveau der Vorsaison

Platz zwei nach vier Spielen, erst ein Gegentor – der Saisonstart von Vizemeister TSV Burgdorf in der Landesliga ist durchaus geglückt. Nun steht am Sonntag das Gastspiel beim FC Stadthagen an. Der Anpfiff ist um 17.30 Uhr.

Ursprünglich hätte die Partie bereits heute ausgetragen werden sollen, doch aufgrund einer Veranstaltung beim FCS wurden die Partie verlegt. Böse ist TSV-Coach Volker Herfort ob der problematischen Anreise über die A2 unter der Woche daher nicht. „Wir sind froh, dass wir einen Termin gefunden haben“, sagt er. Und nicht nur das stimmt ihn glücklich. Die Rotsperre von Keeper Alexander Homann ist abgelaufen, sodass er wieder zwei Torhüter im Team hat. Franklin Nnane kann ab Dienstag wieder eingesetzt werden, Nico Eccarius muss noch drei Partien pausieren. „Sonst sind alle Spieler gesund“, sagt Herfort.

Er will sich zwar noch Informationen zum Gegner beschaffen, doch vor allem soll seine Elf die eigenen Stärken ausspielen. An ebendiesen müsse aber noch weiter gefeilt werden. „Wir sind noch nicht wieder ganz auf dem Niveau, wo wir am Ende der vergangenen Saison waren“, betont der Übungsleiter. Dieser Prozess soll sich auch in Stadthagen fortsetzen, wo vor allem die Gastgeber nach bereits drei Niederlagen unter Zugzwang stehen. an

Silberstreif am Horizont?

Oberliga: Schlusslicht aus Langenhagen trifft auf Tabellennachbarn

VON KLAUS DEPENAU

Für den SC Langenhagen könnte sich am 6. Spieltag endlich ein Silberstreif am Horizont abzeichnen. Voraussetzung für eine erfolgreichere Zukunft wäre allerdings ein Sieg beim VfL Osnabrück II. Am Sonntag (15 Uhr) treffen die beiden letzten Teams der Klasse aufeinander.

Sowohl die Osnabrücker (zwei Punkte) als auch die Langenhagener (ein Zähler) gehören zu den Teams, die als einzige der 16 Mannschaften noch ohne Sieg sind. „Da wäre es prima, wenn wir nach der Punkteverteilung gegen den 1. FC Egestorf/Langreder auch in Osnabrück etwas holen könnten“, wünscht sich SCL-Coach Stefan Gehrke, der die Fahrt nach Osnabrück allerdings nicht ohne Sorgen antritt.

Als wenn es nicht schon genug wäre, dass neben Damian Trochymiuk bis gestern auch für Helge Heider (siehe gesonderter Bericht) die Freigabe immer noch nicht vorliegt, fällt nach Torhüter Alexander Dlugacz (Fingerbruch) mit Marcel Ibanez nun auch noch ein weiterer Routinier aus. Der 35-jährige Innenverteidiger zog sich einen Außenbandriss im Knie zu. „Eine genaue Diagnose über die Schwere der Verletzung und vor allem der Dauer der Heilung wird erst eine MRT-Untersuchung ergeben, die leider erst am 20. September erfolgt“, sagt Langenhagens Trainer.

Wie wichtig das Spiel für den noch sieglosen SCL ist, belegt allein die Tatsache, dass der Tabellenletzte mit einem Dreier die rote Laterne an die Mannschaft von Trainer Joe Enochs abgeben könnte, der viele Spieler der letztjährigen A-Juniorenmannschaft angehört.



Endlich einmal obenauf? Daniel Trochymiuk (vorn, gegen den Egestorfer Yannick Oelmann) und sein SCL treffen auf den Tabellennachbarn VfL Osnabrück II. Petrow

Oberliga

Verband bestraft den SCL

Der SC Langenhagen hat gestern Post von Staffelleiter Burkhard Walden erhalten. Darin teilte er dem Klub mit, dass der Verband die 1:5-Niederlage gegen den TuS Celle FC nun als 0:5-Pleite werten wird.

„Der SCL hat mit Helge Heider einen Spieler eingesetzt, der nach den beim Verband vorliegenden Unterlagen nicht spielen durfte, da er noch für seinen alten Verein, den FC Eintracht Northeim, spielberechtigt war. Deshalb war ich gezwungen, das Spiel mit 5:0 für Celle zu werten. Außerdem wurde der SCL zu einer Geldstrafe von 100 Euro verurteilt“, sagte Walden.

Er habe versucht, den Fall mit Verantwortlichen des SCL zu klären. „Doch sind meine Bemühungen erfolglos geblieben. Ich habe weder telefonisch von den Fußball-Verantwortlichen jemand erreichen können. Noch hielt man es für nötig, auf meine Mails zu antworten. Ich muss schon zugeben, dass dies für einen Oberligaverein sehr ungewöhnlich ist“, kritisierte der Staffelleiter.

Dass der Verein nun zwangsläufig in den Fokus der Aufmerksamkeit der Verbandsoberen gerückt ist, hängt auch damit zusammen, dass die Spielberichte der Langenhagener nicht immer vollständig waren und mit handschriftlichen Ergänzungen dem Schiedsrichter vorgelegt wurden. „Vielleicht kann der Klub zu einer Aufklärung beitragen“, sagte Walden. kd

Prall gefülltes Ramlinger Lazarett: Rodríguez bricht sich den Knöchel

Kurt Becker will nicht ob seines Lazarets jammern. Dafür, so betont der Trainer, habe er schließlich einen 22 Mann starken Kader. Doch die Hiobsbotschaften, die der Übungsleiter von Landesligist SV Ramlingen/Ehlershausen vor dem Aus-

wärtsauftritt am Sonntag (15 Uhr) bei Fortuna Sachsenross verkraften muss, können einem Trainer schon reichlich Sorgenfalten auf die Stirn zaubern.

Neuestes Mitglied im RSE-Lazarett ist Michel Rodríguez. Becker stand direkt

daneben, als der Mittelfeldmann im Trainingsspiel am Dienstagabend in einem „normalen Zweikampf“ am Fuß getroffen wurde. „Er hat sich dabei den Knöchel gebrochen. Gestern wurde er operiert und fällt nun für unbestimmte Zeit aus“, be-

richtet der Coach. Damit nicht genug: Auch Freerk Miener (Bandscheibenvorfall), Tjark Miener (Einblutung im Oberschenkel) und Lennart Kiehn (herausgesprungene Kniescheibe) fehlen länger. Zumindest ist Christopher Blaschke wie-

der einsatzfähig, Robert Hauk hat nach seinem Außenbandriss mit dem Lauftraining begonnen. „Das ist die Chance für die anderen Spieler. Wir wollen bei Fortuna mindestens einen Punkte holen“, gibt sich Becker kämpferisch. an

Mohs: HSC steht hinten drin und Tegtmeyer vorn

Landesliga: Abstiegsrang ist für Heefels Coach nicht relevant – HSV braucht einen Mix der vergangenen Spiele

VON DIRK HERRMANN

Hätte seine Mannschaft nach vier Begegnungen in der Landesliga die Tabellenführung übernommen, würde Niklas Mohs mit ziemlicher Sicherheit von einer Momentaufnahme

sprechen. Nun liegt der Heefelder SV erst einmal auf einem Abstiegsplatz, aber auch darauf gibt der Trainer vor dem Heimspiel morgen (17 Uhr) gegen den HSC BW Tündern nichts. „Das muss in der Oberliga gewesen sein, dass wir das letzte

Mal da gestanden haben“, sagt Mohs, „jetzt ist es für mich nicht relevant.“

Trotzdem wollen die Heefelder nach zwei Niederlagen schnell die Kurve kriegen, schließlich werden die Aufgaben in den nächsten Wochen nicht leichter. Mohs

hofft, dass seine Kicker die richtige Balance zwischen Aufwand und Ertrag finden. „Wir brauchen am besten einen Mix aus den vergangenen Spielen: Viele Chancen, und wenn es um die Wertung geht, effektiv sein“, sagt er.

Das allerdings dürfte gegen den Neunten nicht ganz so einfach werden, sollten die Gäste tatsächlich so auftreten, wie Mohs es erwartet: „Wahrscheinlich stehen sie mit zehn Spielern hinten, und ganz vorn wartet Robin Tegtmeyer auf den

Ball.“ Beim HSV fallen der beruflich verhinderte Tobias Schmitt und Arne Kübek (Fleischwunde) aus. Jonas Künne hat sich zuletzt wegen eines grippalen Infekts vom Training abgemeldet, ob er morgen wieder dabei sein kann, ist noch fraglich.